

Wittmann fährt bei der WM an der Spitze mit

Warchings Top-Pilot im zweiten Lauf als Dritter im Ziel

(ross). Die beiden Seitenwagen-Teams des MV Warching haben beim deutschen Grand Prix in Neiden bei Leipzig nach technischen Problemen noch den neunten (Hofmann) und zehnten Rang (Wittmann) in der Tages-Gesamtwertung erreicht. Das holländisch-lettische Duo Daniel Willemsen/Caspars Stupelis gewannen überlegen vor Marco Happich/Thomas Weinmann und den Briten Stuart Brown/Luke Peters und baute seine Führung in der Weltmeisterschaft weiter aus.

Sowohl Werner Wittmann als auch Frank Hofmann kamen mit der ihnen bestens bekannten Strecke sehr gut zurecht, hatten jedoch schon im Zeittraining mit erheblichen technischen Problemen zu kämpfen. Obwohl schon in der ersten Runde des Qualifyings der Kupplungskorb streikte, fuhr Wittmann in seiner Qualifikationsgruppe noch Rang drei heraus. Hofmann folgte auf dem vierten Rang und konnte sich dann ebenfalls einen Platz in der ersten Startreihe aussuchen.

Pech im ersten Lauf

Die Briten Stuart Brown/Luke Peters starteten am besten, konnten aber nicht lange Daniel Willemsen hinter sich lassen, der schließlich einen souveränen Sieg herausfuhr. Werner Wittmann/Premysl Novotny reihten sich als Vierte ein und behaupteten diese Position problemlos, obwohl sich bereits nach drei

Runden der Kühlerschutz löste und Wittmann beim Lenken behinderte. Erst als ein Stein den Bremshebel der Hinterradbremse blockierte, musste Wittmann Marco Happich vorbei lassen. Als dann zu allem Übel auch noch das Ventil des Hinterrades riss, reichte es nach einem Reifenwechsel nur noch zu Rang 24. Frank Hofmann kam außerhalb der Top Ten aus Runde eins zurück, konnte sich aber im Laufe des Rennens bis auf Rang acht verbessern, wurde dann erst kurz vor Schluss noch auf Platz neun abgedrängt.

Sogar ein Sicherheitsabstand

Der zweite Lauf lief für die beiden Warchinger Gespanne weitaus besser. Werner Wittmann erwischte einen tollen Start und war zunächst Zweiter, doch bereits in der zweiten Kurve wurde sein Beifahrer Premysl Novotny von einem Konkurrenten dermaßen behindert, dass die Warchinger auf Platz drei zurück fielen. Diese Position verteidigte Wittmann gegen alle Attacken, fuhr zuletzt sogar noch einen Sicherheitsabstand auf den Vierten heraus.

Frank Hofmann reihte sich als Neunter im Feld ein. Fünf Runden vor Schluss dann ein Plattfuß am Seitenwagenrad. Hofmann verzichtete auf einen Reifenwechsel, was sich dann drei Runden später rächte, als wegen der Mehrbelastung auch noch dem Hinterreifen der Maschine die Luft ausging. Schließlich schlepten sich Hofmann/Wohlfahrt als



Wenn ihnen die Technik keinen Streich spielt, dann machen Werner Wittmann/Premysl Novotny derzeit auch bei der Weltmeisterschaft große Sprünge. Beim Grand Prix von Deutschland haben sie jedenfalls im zweiten Lauf ganz souverän Platz drei ins Ziel gebracht. Bild: Rossmann

Zwölfte ins Ziel und waren unter diesen Umständen mit neun WM-Punkten mehr als zufrieden. Daniel Willemsen/Caspars Stupelis siegten diesmal vor Marco Happich/Thomas Weinmann, die damit hinter den amtierenden Weltmeistern Tageszweite wurden. Der aktuelle WM-Zwischenstand: 1. Willemsen/Stupelis 311 Punkte; 2. Brown/Peters 216; 3. Kaurit/Jakk 211; 4. Happich/Weinmann 194;

5. Scherbinin/Sosnovskikh 184; 9. Wittmann/Novotny 143; 15. Hofmann/Wohlfarth 88 Punkte.

Schon am heutigen Mittwoch brechen beide Warchinger WM-Teams ins Baltikum auf. In Jaanikeese findet dort am kommenden Wochenende der Grand Prix von Estland statt. Danach geht es ins benachbarte Lettland nach Cesis zum nächsten WM-Rennen.